

## Zeitungsartikel

19.03.1920

Familientragede in der Nachbarschaft

Das Schicksal meint es nicht gut mit Familie Macario. Nachdem sie vor zwei Jahren in das Haus auf dem Reiterwall zogen, jagt eine Tragödie die nächste. Zuerst erlitt Vittorio Macario in seinem Haus einen schweren Unfall und galt fortan als geistig nicht mehr zurechnungsfähig. Er wurde daraufhin in die Kieler Psychiatrie und Nervenklinik eingewiesen.

Nun wurde bekannt, dass auch seine Frau Gabriela vor gut zwei Monaten ebenfalls in eine Art geistige Umnachtung gefallen ist. Beide murmelten, laut damit befasster Personen, von einem mysteriösen Verfolger mit glühenden Augen und von unaussprechlichen Vorgängen in dem Haus.

Gabriela Macario wurde nun ebenfalls in die Kieler Anstalt eingewiesen. Der Verbleib der beiden Söhne ist bislang unbekannt.

[Folgender Artikel wurde nie veröffentlicht.]

25.07.1918

Vom Unglück verfolgt

Im Jahre 1880 zog eine Familie französischer Immigranten in das kleine Haus auf dem Reiterwall, floh jedoch unmittelbar darauf wieder, nachdem sich eine Serie gewaltdätiger Unfälle ereignet hatte, die das Leben der Eltern forderte, sowie drei der Kinder schwer verletzte. Danach stand das Haus lange Zeit leer, bis im Jahr 1909 eine andere Familie das Haus bezog, jedoch bald darauf von Krankheit heimgesucht wurde. 1914 schließlich tötete sich der älteste Bruder in einem Anfall von Wahnsinn selbst mit einem Küchenmesser und die zu tiefst erschütterte Familie zog daraufhin aus.

1917 mietete eine dritte Familie das Haus, zog jedoch sofort wieder aus, nachdem alle gleichzeitig erkrankten.

Was muss noch passieren, bevor der Stadtrat endlich einschreitet?